

Bergwaldgemeinde Zenting

am Brotjacklriegel –Region Sonnenwald-
Landkreis Freyung-Grafenau



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 25. SITZUNG DES GEMEINDERATES ZENTING

Sitzungsdatum: Montag, 02.05.2016
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: im Sitzungssaal im Rathaus Zenting,
Schulgasse 4

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Einführung
2. Bauanträge und Bauvoranfragen
3. Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 13; Beschlussmäßige Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
4. Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 13; Billigungs- und Auslegungsbeschluss
5. Aufstellung des Bebauungsplanes "GE Furthwiesen II"; Beschlussmäßige Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
6. Aufstellung des Bebauungsplanes "GE Furthwiesen II"; Billigungs- und Auslegungsbeschluss
7. Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für den Bereich Staatsstraße bis Kläranlage Zenting, Angebotseinholung und Förderantragsstellung
8. Brandschutz; Beschaffungsaktion 2016
9. Dorferneuerung Zenting; Bestellung eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds in den Vorstand der Teilnehmergeinschaft
10. Erstellung eines Öko-Kontos durch die Gemeinde Zenting; Grundsatzentscheidung

11. Erstellung eines öffentlichen Parkplatzes in Ranfels; Planungsauftrag
12. Ersatzbeschaffung Rasenmähertraktor
13. Routinemäßiger Austausch der Wasserzähler; Auftrag
14. Verschiedenes
 - 14.1. Wünsche und Anfragen
 - 14.2. Informationen
15. Info Bürgermeister zur Mittelschulsituation und Jugendbeauftragte

Erster Bürgermeister Leopold Ritzinger eröffnet um 19:30 Uhr die 25. Sitzung des Gemeinderates Zenting. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Zenting fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Begrüßung und Einführung

Sachverhalt:

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte Bürgermeister Ritzinger dem Gemeinderat Michael Roll nachträglich zum Geburtstag.

Anschließend erstattete der Bürgermeister einen kurzen Sachstandsbericht. Dabei erwähnte er insbesondere die Abarbeitung der einzelnen TOP der letzten Gemeinderatsitzung.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

2. Bauanträge und Bauvoranfragen

Sachverhalt:

Der Antrag auf Vorbescheid

11/2016

Abbruch des bestehenden Gartenhauses und Erstellung eines Holzschuppens (ca. 8 x 5 Meter) wurde beschlussmäßig behandelt.

Das geplante Vorhaben liegt im Außenbereich (im Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Zenting, der in diesem Bereich ein MD vorsieht). Es handelt sich um ein sonstiges Vorhaben (§ 35 Abs. 2 BauGB).

Die Erschließung ist wie folgt gesichert:

Die Zufahrt erfolgt über eine Gemeindestraße.

Der Anschluss an die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage ist nicht erforderlich.

Beschluss:

Oberflächenwasser aller Art (z. B. von Dächern und Zufahrten) ist auf dem Grundstück zu versickern oder einer anderen sinnvollen Nutzung zuzuführen und darf nicht in die Schmutzwasserleitung eingeleitet werden.

Einwände werden nicht erhoben. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

3. Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 13; Beschlussmäßige Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Sachverhalt:

Der Gemeinderat Zenting hat in seiner Sitzung am 01.02.2016 die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Zenting“ mit Deckblatt Nr. 13 beschlossen.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung wurde vom 21.03.2016 bis 22.04.2016 durchgeführt.

Die frühzeitige Behördenbeteiligung wurde vom 23.03.2016 bis 25.04.2016 durchgeführt.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wurden keine Äußerungen vorgebracht.

Das Architekturbüro Thaller erstellte zu den eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange Vorschläge zu den Abwägungsbeschlüssen. Die hierzu erstellte Tischvorlage (sh. Anlage) wurde für die Mitglieder des Gemeinderates zusätzlich im Sitzungsprogramm „Session“ eingestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den vom Architekturbüro Thaller vorgeschlagenen Abwägungsbeschlüssen (sh. Anlage) vollinhaltlich zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

4. Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 13; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Sachverhalt:

Aufgrund verschiedener Stellungnahmen aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung besteht noch Abklärungsbedarf. Erst danach kann man den Entwurf zur Weiterführung des Verfahrens fertigstellen.

Aus diesem Grund wird dieser TOP abgesetzt.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

5. Aufstellung des Bebauungsplanes "GE Furthwiesen II"; Beschlussmäßige Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Sachverhalt:

Der Gemeinderat Zenting hat in seiner Sitzung am 01.02.2016 die Aufstellung des Bebauungsplanes „GE Furthwiesen II“ beschlossen.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung wurde vom 21.03.2016 bis 22.04.2016 durchgeführt.

Die frühzeitige Behördenbeteiligung wurde vom 23.03.2016 bis 25.04.2016 durchgeführt.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wurden keine Äußerungen vorgebracht.

Das Architekturbüro Thaller erstellte zu den eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange Vorschläge zu den Abwägungsbeschlüssen. Die hierzu erstellte Tischvorlage (sh. Anlage) wurde für die Mitglieder des Gemeinderates zusätzlich im Sitzungsprogramm „Session“ eingestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den vom Architekturbüro Thaller vorgeschlagenen Abwägungsbeschlüssen (sh. Anlage) vollinhaltlich zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

6. Aufstellung des Bebauungsplanes "GE Furthwiesen II"; Billigungs- und Auslegungsbeschluss
--

Sachverhalt:

Aufgrund verschiedener Stellungnahmen aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung besteht noch Abklärungsbedarf. Erst danach kann man den Entwurf zur Weiterführung des Verfahrens fertigstellen.

Aus diesem Grund wird dieser TOP abgesetzt.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

7. Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für den Bereich Staatsstraße bis Kläranlage Zenting, Angebotseinholung und Förderantragsstellung

Sachverhalt:

Bei einem Vorort-Termin mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf wurde das Thema Hochwasserschutz entlang des Zentinger Baches besprochen.

Dabei wurde dem Bürgermeister mitgeteilt, dass die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes momentan mit 75% gefördert wird. Herr Bielmeier vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf hält die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für sinnvoll. Laut seiner Aussage dürften auf die Gemeinde Zenting für die Erstellung des Hochwasserschutzkonzeptes maximale Kosten in Höhe von 3.000 bis 4.000 EUR zukommen.

Die durch das Hochwasserschutzkonzept ermittelten baulichen Maßnahmen würden dann nochmals mit 65% gefördert.

Daraufhin wurden 3 Büros mit der Bitte um Abgabe eines Angebotes für die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes angeschrieben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem günstigsten Bieter den Auftrag dafür zu erteilen. Ein entsprechender Förderantrag ist zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

8. Brandschutz; Beschaffungsaktion 2016
--

Sachverhalt:

Die Kommandanten und Vorstände der zwei gemeindlichen Feuerwehren haben in einer gemeinsamen Besprechung am 31.01.2016 zusammen mit dem 1. Bürgermeister und dem Feuerwehrsachbearbeiter den Bedarf für die Beschaffungsaktion 2016 an dringend notwendigen Ausrüstungsgegenständen und Gerätschaften ermittelt. Die Nie-

derschrift der Besprechung wurde dem Gemeinderat in Session zur Kenntnis gegeben. Die Beschaffungskosten für die Ausrüstungsgegenstände und Gerätschaften belaufen sich laut vorliegendem Preisspiegel – siehe Anlage - für die Bestellung auf 6.331,57 € incl. MWST.

Entgegen der Aussage der FF Zenting bei der Besprechung (hier wurden preisgünstige ALU-Helme gewünscht) möchte die FF Zenting nun auf Rosenbauer Feuerwehrschtzelme umstellen. Die Feuerwehrsachbearbeitung hat im Auftrag des Bürgermeisters deshalb bei der FF Zenting über eine Kostenbeteiligung des Feuerwehrvereins nachgefragt. Der Vorstand Konrad Ehrnböck teilte mit, dass er hierzu erst eine Ausschusssitzung anberaumen muss. Bis zum Sitzungstag ist keine Stellungnahme des Feuerwehrvereins über eine Kostenbeteiligung eingegangen.

GR und Feuerwehrkassier Stefan Ehrnböck teilt nun zu Beginn der Beratung über diesen TOP mit, dass sich die FF Zenting mit einem Pauschalbetrag von 850,00 € an den Beschaffungskosten beteiligt.

Außerdem wünscht die Feuerwehr nun, dass nur 12 neue Feuerwehrschtzelme der neuen Generation von Rosenbauer in 2016 beschafft werden, was nochmals zu einer Kostenreduzierung führt. Diese werden dann überwiegend bei den Atemschutzgeräteträgern eingesetzt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt grundsätzlich die notwendigen Anschaffungen und gibt dafür die entsprechenden Haushaltsmittel frei.

Zugleich werden der Bürgermeister und die Feuerwehrsachbearbeitung ermächtigt, dem jeweils im Preis- /Leistungs- /Qualitätsverhältnis günstigsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

9. Dorferneuerung Zenting; Bestellung eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds in den Vorstand der Teilnehmergeinschaft

Sachverhalt:

Am 15.04.2016 fand im Gasthaus „Alter Wirt“ in Zenting die Wahl des Vorstands der Teilnehmergeinschaft (TG) Dorferneuerung Zenting statt. Gewählt wurden 6 Vorstandsmitglieder und 6 Stellvertreter auf 6 Jahre.

Zur Vorstandschaft gehören „von Amts wegen“ der TG-Vorsitzende und ein Vertreter der Gemeinde, also 8 Personen.

Der Gemeinderat hat also einen Vertreter der Gemeinde und dessen Stellvertreter in die Vorstandschaft zu entsenden.

Beschluss:

Der Gemeinderat entsendet den ersten Bürgermeister Leopold Ritzinger in die Vorstandschaft der TG Dorferneuerung Zenting. Als Stellvertreter wird der zweite Bürgermeister Max Killinger in die Vorstandschaft der TG Dorferneuerung Zenting entsendet.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

10. Erstellung eines Öko-Kontos durch die Gemeinde Zenting; Grundsatzentscheidung

Sachverhalt:

Im Zuge der Ausgleichsflächenbeschaffung für das „GE Furthwiesen II“ wurde dem Gemeinderat unter Informationen NÖ in der Sitzung vom 07.03.2016 das Ergebnis eines Gespräches des Bürgermeisters mit Herrn Nienhaus von der UNB über die verschiedenen Möglichkeiten von Ausgleichsflächen zur Kenntnis gegeben.

Zwischenzeitlich wurde im Mitteilungsblatt April bekannt gegeben, dass die Gemeinde Zenting Bioflächen erwerben möchte. Wer was verkaufen möchte soll sich direkt beim Bürgermeister melden.

Bis dato wurden noch keine Flächen angeboten. Die Gemeinde besitzt aber bereits Flächen, welche für ein Öko-Konto geeignet sind.

Bürgermeister Ritzinger hat mit zwei Planungsbüros gesprochen, welche die Vorbereitung und dann auch die Eingabe für die Öko-Kontoführung erledigen können. Das günstigste Angebot kommt vom Büro G+S Deggendorf (H. Halser). Als erster Schritt sollen die Flächen besichtigt und bewertet werden. Dann erfolgt ein Vorschlag, wie die betreffenden Flächen durch Pflege- oder Umbaumaßnahmen in ein Öko-Konto gebucht werden können. Nach Abstimmung und Genehmigung durch die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt werden die Flächen gemeldet und eingebucht. Die Ökoflächen verzinsen sich dann mit 3% jährlich (max. 10 Jahre = 30%). Die Gemeinde kann sowohl für zukünftige Maßnahmen, aber auch im Handel an andere Personen oder Gemeinden Flächen abbuchen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Erstellung eines Öko-Kontos und schließt sich dem Vorschlag des Bürgermeisters an. Das Büro G+S (Herr Halser) soll mit den nötigen Schritten beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

11. Erstellung eines öffentlichen Parkplatzes in Ranfels; Planungsauftrag**Sachverhalt:**

Im Zuge des Neubaus der Ortsdurchfahrt Ranfels durch die Kreisstraßenverwaltung wäre es sinnvoll, den tieferliegenden öffentlichen Parkplatz zwischen der Löschwasserzisterne in Ranfels und dem Anwesen Feuchtinger Willibald durch eine Aufschüttung und Geländeangleichung an die Ortsdurchfahrt besser nutzbar zu machen.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Planungsauftrag für diese Maßnahme an das Ing. Büro Tassilo Pichlmeier, Schönberg, zu vergeben.

Beschluss:

Der vorgeschlagenen Maßnahme wird grundsätzlich zugestimmt.

Der Bürgermeister wird zur Planungsvergabe an das Ing.-Büro Tassilo Pichlmeier, Schönberg, ermächtigt.

Entsprechende Haushaltsmittel sind einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

12. Ersatzbeschaffung Rasenmähertraktor

Sachverhalt:

Der im Bauhof im Einsatz befindliche Rasenmähertraktor ist nun bereits 10 Jahre alt und sollte erneuert werden. Noch bekommt man dafür einen akzeptablen Preis.

Der Rasenmähertraktor soll durch ein Neugerät ersetzt werden. Bauhofleiter Norbert Lang hat hierzu einige Angebote von der Firma KÖPPL und der Firma Holzinger eingeholt die dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben wurden.

Der alte Rasentraktor könnte bei der Firma KÖPPL mit 1.680,67 € angetauscht werden. Bei der Firma Holzinger könnte ein Antausch mit 2.000,00 € erfolgen. Ein weiteres Kaufangebot liegt dem Bürgermeister für 2.300 € vor.

Vor einer Kaufentscheidung sollen die Geräte in den nächsten Tagen erst in der Praxis getestet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich die Anschaffung eines neuen Rasenmähertraktors ohne Antausch des Altgerätes.

Der Bürgermeister wird zur Auftragsvergabe und zum Verkauf des alten Rasenmähertraktors für 2.300,00 € ermächtigt. Entsprechende Haushaltsmittel sind einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

13. Routinemäßiger Austausch der Wasserzähler; Auftrag**Sachverhalt:**

Der routinemäßige Austausch der von der Eichfrist abgelaufenen Wasserzähler soll in absehbarer Zeit erfolgen. Wie bereits gehandhabt soll hierzu wieder Herr Gerald Mondl, Daxstein, beauftragt werden.

Die seitens der Gemeinde zuletzt eingebauten Patronen-Wasserzähler sehen vor, dass bei einem folgenden Ablauf der Eichung nur die Patronen gewechselt werden müssen, was eine einfachere und kostengünstigere Handhabung gewährleisten soll.

Die Fa. Sensus rät jedoch aufgrund des Erregers Pseudomonas Aeruginosa zur Zeit vom Patronenwechsel ab. Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt steht einem Austausch dieser Variante nichts entgegen. Die Verantwortung liegt allein bei der Gemeinde, da ein offenes System immer auch mit deutlich erhöhten Risiken einer nachträglichen Kontamination verbunden ist. Die Hersteller-Erklärung von StaraTura, Slowenien bzgl. der Sensus Patronen bestätigt nur, dass diese bei Auslieferung mikrobiologisch den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entsprechen.

Beschluss:

Der Wasserzähleraustausch wird beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt wie vorgesehen, bei der Fa. Sensus die erforderlichen Messpatronen zu erwerben und diese von Herrn Gerald Mondl wechseln zu lassen. Hygienische Anforderungen beim Umgang mit Wasserzählern/Patronen sind beim Transport und Einbau einzuhalten.

Der Bürgermeister wird zur Auftragserteilung und Festlegung des Auftragsumfanges an Herrn Gerald Mondl ermächtigt. Der Zeitpunkt der Ausführung ist mit Herrn Mondl abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

14. Verschiedenes

Sachverhalt:

Es liegen keine Punkte zur Behandlung im Gemeinderat vor.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

14.1. Wünsche und Anfragen

Sachverhalt:

Es wurden keine Wünsche und Anfragen vom Gemeinderat vorgebracht.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

14.2. Informationen

Sachverhalt:

a) Termine

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über folgende Termine:

Dien.	03.05.	14:00 h	Treffen wegen Bewegungsparcours – SV Zenting und Planer
Mittw.	11.05.	19:30 h	erstes Treffen TG DE Zenting
Don.	12.05.	19:30 h	Rathaus Zenting Info-Veranstaltung - Energiesparen etc.
Don.	19.05.	18:30 h	Bauausschusssitzung
Mon.	23.05.	19:30 h	Rathaus Gemeinderatssitzung
Don.	26.05.		Fronleichnam 4 Himmelträger (organisiert Max Killinger)
Mon.	06.06.	19:30 h	Rathaus Gemeinderatssitzung
Dien.	07.06.		ganztägige Info-Fahrt zu CARMEN Straubing

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

b) Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über

- das vom Landratsamt übersandte Linienbündelungskonzept für den Landkreis FRG, welches vom ÖPNV-Planungsbüro dem Ausschuss für Struktur, Umwelt und Verkehr in der Sitzung am 25.04.2016 vorgestellt wurde. Der Gemeinderat wird gebeten, sich die Linien anzusehen und evtl. Anregungen über den Bürgermeister bzw. die Verwaltung einzubringen. Änderungswünsche der Gemeinde sind bis spätestens 21.05.2016 dem Landratsamt mitzuteilen.

- die Firma SAE-Technik hat nun die neue Schaltanlage in der KA Zenting installiert und die Abnahme ist erfolgt. Die Probleme mit der in der Kläranlage installierten PV Anlage

konnten nun durch die neue Schaltanlage ebenfalls behoben werden. Die PV Anlage funktioniert nun einwandfrei.

- am 15.04.2016 fand die Wahl des Vorstands der Teilnehmergeinschaft (TG) Dorferneuerung (DE) Zenting statt. Der Bürgermeister dankte den Kandidaten, die sich zur Wahl stellten.

- die Vergabe des Kernwegekonzeptes durch die ILE Sonnenwald.

- in der Kläranlage Zenting und Ranfels konnte das Fremdwasser weiter reduziert werden (25,1% in Zenting und 13% in Ranfels).

Die Pumpenwartungen sollen im Jahre 2016 auch durchgeführt werden. Die Kosten belaufen sich hier auf ca. 800 €.

Die Laborwerte der Kläranlagen wurden alle eingehalten, lediglich der Phosphatwert ist an der Grenze.

Die Klärschlamm Entsorgung 2015 zeigte eine mangelhafte Vorreinigung des Klärschlammes. Es wurden viele Fremdstoffe festgestellt.

Durch einen besseren Sandfang und einen engeren Rechen könnte hier viel Schmutzfracht ausgefiltert werden.

- die erneut aufgetretenen Verstopfungen in der Kläranlage Ranfels, die überwiegend durch Toilettenfeuchttücher verursacht werden, da diese aus Zellstoff bestehen und sich nicht auflösen.

Ziel wäre hier die Installation eines Fernwirksystems wie in benachbarten Kläranlagen im Einsatz (der Bauausschuss wird in seiner nächsten Sitzung in einer Nachbarkläranlage eine entsprechende Anlage besichtigen).

- das Bauhofpersonal wird verschiedene Grünflächen im Ebenfeld und in der Ranfeler Straße wegen zu starker Hundekotverschmutzung nicht mehr mähen.

Es besteht Erkrankungsgefahr bei den Bauhofmitarbeitern. Außerdem ist diese Arbeit unzumutbar. Der Bürgermeister wird entsprechende Maßnahmen einleiten um diese unzumutbaren und untragbaren Zustände zu beenden.

- auf Einladung von MdB Rita Hagl-Kehl erfolgt eine Berlinfahrt, welche vom Sonntag, den 25.09.2016 bis Mittwoch den 28.09.2016 statt findet.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

c) Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Nachfolgende Beschlüsse unterliegen im Gesamten bzw. in Teilen keiner Geheimhaltung mehr:

24. Sitzung vom 04.04.2016

13.1. Grundstücksangelegenheiten; Vermessung Forstweg Stierberg-Aginger (Simmering – Unteraign).

Jeweils ohne Einzelheiten!

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

15. Info Bürgermeister zur Mittelschulsituation und Jugendbeauftragte

Sachverhalt:

a) Informationen zum Umsprengelungsantrag

Bürgermeister Ritzinger berichtet dem Gemeinderat über die Besprechung vom 27.04.2016 bei der Schulbehörde in der Regierung von Niederbayern bezüglich des Umsprengelungsantrages für die Mittelschüler der Gemeinde Zenting in den Mittelschulverbund Schöllnach. Für die Gemeinde haben er und seine beiden Stellvertreter an der Besprechung teilgenommen. Von Seiten der Regierung waren Herr Regierungsdirektor Schorr und der Sachbearbeiter Herr Diethelm vertreten.

In einem sehr konstruktiven Gespräch wurde von den Vertretern der Regierung vorgeschlagen, die Umsprengelung im Schuljahr 2017/2018 durchzuführen. Die drei Vertreter der Gemeinde willigten entsprechend dem Schulverbandsvertrag von 2015 ein, die Zweijahresfrist abzuwarten. Dazu erklärten die Regierungsvertreter, dass ein neuer Umsprengelungsantrag hierzu nicht erforderlich ist. Die Regierung wird hier zu gegebener Zeit von selbst tätig werden.

Des Weiteren berichtet der Bürgermeister, dass an der Mittelschule Thurmansbang, entsprechend der Aussage der Regierung, im Schuljahr 2016/2017 nur noch eine Mittelschulklasse (8. Klasse) unterrichtet wird. Die Frage, ob diese 8. Klasse auch noch bis zur 9. Klasse dort sein wird, wussten sie nicht definitiv zu beantworten. Eine neue 5. Klasse wird laut Regierungsauskunft nicht gebildet.

Weiter erklärten die Regierungsvertreter, dass die Trennung von Grundschule und Mittelschule entsprechend eines Schreibens des Kultusministeriums schon im Jahre 2010 hätte erfolgen müssen, was für die Gemeinde Zenting eine Einsparung bei der Schulverbandsumlage bedeutet hätte und bedeuten würde. Die Vorgehensweise hierzu müsste die Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt wissen.

Eine Aufteilung der Grundschule und Mittelschule wäre vermeidbar, wenn es eine getrennte Kostenabrechnung und Aufteilung der Kosten geben würde und alle Schulverbandspartner damit einverstanden wären.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

b) Jugendbeauftragte der Gemeinde

Bürgermeister Ritzinger sprach die beiden Jugendbeauftragten, GRin Martina Stingl und GR Dirk Rohowski über die verschiedenen Möglichkeiten an, wie man mehr Kontakt zu jungen Eltern und Jugendlichen aufbauen könnte.

Er denke da an den Besuch der Jugendbeauftragten bei den Eltern Neugeborener mit einem kleinen Präsent der Gemeinde, Besuche im Kindergaten, in der Schule und bei Elternbeiratssitzungen, Besuch bei neu zugezogenen Familien mit Kindern usw..

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils.